

01. Juni 2022

Schriftliche Anfrage

von Anna-Béatrice Schmaltz (GRÜNE) und Anna Graff (SP) und 🦾... Mitunterzeichnenden

Mit dem Postulat 2017/377 wurde der Stadtrat beauftragt einen umfassenden Aktionsplan zur Gleichstellung und Sicherung der Grundrechte von trans Personen zu erarbeiten und umzusetzen. Im Gleichstellungsplan 2019-2022 sind Themen von trans Menschen ganzheitlich mitgedacht, spezifisch bei den Schwerpunkten Verhinderung von Sexismus, Homo- und Transfeindlichkeit, Partizipation und Repräsentation sowie Gesundheit. Menschen mit nicht-binären Geschlechtsidentitäten identifizieren sich teilweise als trans. Sie bewegen sich jedoch ausserhalb der binären Einteilungen in Männer und Frauen. Die Geschlechtsidentitäten sind sehr individuell. Sie sind deswegen mit spezifischen Herausforderungen konfrontiert und erfahren Diskriminierungen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1. Welche spezifischen Massnahmen werden von der Stadt Zürich ergriffen, um nichtbinäre Menschen zu unterstützen und vor Diskriminierung zu schützen?
- 2. Welche Erkenntnisse bezüglich Diskriminierungen nicht-binärer Menschen bestehen (bspw. vom Meldetool «Zürich schaut hin») in der Stadt Zürich? Gibt es Studien dazu?
- 3. Welche Bestrebungen gibt es, städtische Systeme sowie städtische Formulare, in denen Personaldaten erfasst werden, durch eine dritte geschlechtsneutrale Option zu ergänzen? Wenn es keine Bestrebungen gibt, wieso nicht?
- 4. Was braucht es, um eine dritte Geschlechtsoption in städtischen Systemen sowie Formularen einzuführen?
- 5. Wie werden in Schulen nicht-binäre Schüler*innen unterstützt?
- 6. Wie werden nicht-binäre Angestellte der Stadt Zürich unterstützt?

Smakatia Sal-site

Ann frett



Unterschriftenliste Mitunterzeichnende

Dominile Wases, Grine

Tiba Pennuthuran, St

Walgis Selina, Grüne

Vorname, Name, Partei in Druckschrift:

Untersch	rift:		
D.C	Jales		
9			
I We	zlqi's		
		*	
			×
,			